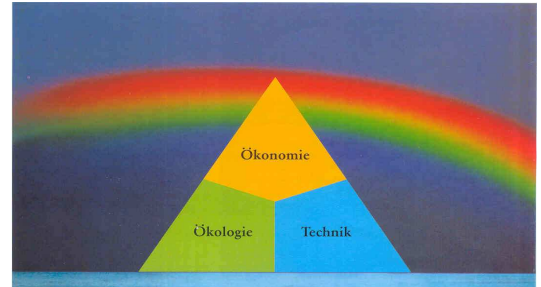


## Sanieren – Renovieren - Modernisieren



### Auszug aus Leitfaden „nachhaltiges Bauen“

#### Senkung der Bau- und Betriebskosten

Bauen und Nutzung eines Gebäudes. Hohe Baunutzungskosten stehen nicht nur im engen Zusammenhang mit hohen Umweltbelastungen, sondern in der Regel auch mit hohen Baukosten. Daher ist unter Beachtung der nachstehenden Grundsätze streng auf die Senkung der Bau- und Betriebskosten zu achten. Neben den bisher schon grundsätzlich bekannten Planungsanforderungen zum wirtschaftlichen Bauen bedürfen drei Bereiche verstärkt der Aufmerksamkeit:

- Die Analyse der Bedarfsforderung hinsichtlich Art und Umfang
- Die Berücksichtigung wirtschaftlicher Gebäudeerstellungs- und Bauverfahren
- Die Betriebs- und Nutzungskostenreduzierung unter Inkaufnahme einer Baukostenerhöhung bei Einzelkomponenten.

#### Gebäude für den Menschen bauen

##### - Die soziale Dimension -

Gebäude, in denen sich Menschen aufhalten, müssen den Bedürfnissen ihrer Nutzer entsprechen und sollten ein hohes Maß an Wohlbefinden gewährleisten. Sowohl der Umgang mit den Menschen als auch die Schaffung von historischen Werten kann sich in der Wirkung der Gebäude ausdrücken und ist daher bei der Bewertung zu berücksichtigen.

### **Belastung der Innenraumluft vermeiden**

Gefährdungen der Gesundheit durch Problemstoffe müssen zuverlässig ausgeschlossen werden. Einvernehmliches Ziel ist es, die auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten vertretbaren bestmöglichen Bedingungen für den Aufenthalt in Innenräumen zu schaffen.

Einfluss auf das Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit der Menschen haben wesentlich

- die Architektur des Gebäudes
- die Gebäude- und Raumgeometrie
- gute Gestaltung, Materialität, Farbgestaltung
- die empfundene Raumtemperatur
- die Raumlufffeuchte
- die Raumluffqualität
- der Außenluftvolumenstrom / Luftbewegung
- die natürliche und künstliche Beleuchtung
- die Bauakustik
- die technische Ausstattung und Möblierung

Die in diesem Zusammenhang planerisch festzulegenden physikalischen Parameter sind auf der Grundlage der vorhandenen technischen Regelwerke (DIN, VDI-Richtlinien, AMEV-Hinweise usw.) in Abwägung der Anforderungen des konkreten Einzelfalls zu ermitteln.

### **Das Bauproduktengesetz**

Anforderungen an die Gesundheitsverträglichkeit von Bauprodukten sind über das Bauproduktengesetz in die Bauordnungen der Länder aufgenommen worden.

### **Der Ansatz der Bauproduktenrichtlinie**

Mit dem Ansatz der europäischen Bauproduktenrichtlinie der nationalen Umsetzung und der internationalen und europäischen Normung und Zulassung von Bauprodukten werden Bauprodukte systematisch und ganzheitlich hinsichtlich von 8 Anforderungen behandelt.

Dieser Forderungen sind:

- Dauerhaftigkeit
- Gebrauchstauglichkeit
- mechanische Festigkeit
- Brandschutz
- Hygiene, Gesundheit, Umweltschutz
- Nutzungssicherheit
- Schallschutz
- Energieeinsparung, Wärmeschutz

Erkannte Gesundheitsrisiken müssen somit bei Bauproduktspezifikationen beachtet werden.

## Gebäude – Mensch – Verhältnis

Denkmal–Ensemble und öffentliche Gebäude stehen wegen ihrer meist exponierten Lage und Funktion verstärkt im Blickfeld der Öffentlichkeit.

Ihnen kommt eine Vorbildfunktion zu, die auch einen gestalterischen Anspruch hat.

Sie bilden einen wichtigen Teil unserer Baukultur und spiegeln das Selbstverständnis unserer Gesellschaft wider. Werden sie ihrer Vorbildfunktion gerecht, entsteht zugleich eine besondere Wertschätzung und Wertbeständigkeit.

Interesse am Erhalt dieser Gebäude, an ihrer Bestandspflege als Zeitzeugen, an behutsamer Anpassung sind Faktoren nachhaltigen Bauens, die neben den allgemeinen ökologischen und ökonomischen Aspekten gleichermaßen in die Gestaltung einzubeziehen sind.

## Nutzerverhalten

Eine weitere Komponente ist die Einführung von Mechanismen, um die Nutzer eines Gebäudes durch geeignete Maßnahmen zu einem sparsameren und damit umweltverträglicheren Verhalten anzuregen.

Die Visualisierung des eigenen Verbrauchs (Heizenergie, Strom, Wasser usw.) ist ein geeignetes Mittel, um diesen Verbrauch zu reduzieren.

## anwendbare Literatur

### **VFF Leitfaden HO.09 Runderneuerung von Kastenfenstern aus Holz**

zu beziehen über:

Verband der Fenster und Fassadenhersteller  
Walter-Kolb-Str. 1-7, 60594 Frankfurt

oder

Hans Timm Fensterbau GmbH & Co. KG  
Motzener Str. 10, 12277 Berlin

und

### **Auszug aus Forschungsvorhaben „Runderneuerung von Kastenfenster“**

zu beziehen über:

Hans Timm Fensterbau GmbH & Co. KG